Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 84 (2006)

Heft: 6

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 8. November 2006, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen
2 Wahl von Stimmenzählern
3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. September 2006
4 Mutationen: Kenntnisnahme
5 Budget 2007
a. Vereinsbudget
b. Betriebsbudget
6 Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Was schenkt man sich, wenn man 60 wird? Michel Siegenthaler, Bergführer aus Grimisuat im Wallis, hatte eine besondere Idee. Er «schenkte» sich 60 über 6000 m hohe Gipfel in Lateinamerika, die er innerhalb von knapp 10 Monaten alle bestieg. Wie das genau vor sich ging, zeigt uns Michel Siegenthaler in seinem interessanten Vortrag.

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 6. September 2006, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 66 Clubmitglieder

Entschuldigt abwesende Neumitglieder: Andrea, Kathrin, Martin, Tamara und Thomas Bach, Martina Beck, Thomas Brodbeck, Ursula Falcone, Fernanda Frieg, Daniel Gasser, Brigitt, Carla, Martin und Moritz Hofer, Sibylle Käser Schmid, Sabine Kleppek, Isabelle Not, Martina Schär, Claude Pascal Schmid, Martin Schmid-Käser, Barbara Schweizer, Rita Siegfried, Daniel Tschanz, Stephanie von Gunten, Gabriel und Marcia Zosso, Jacqueline Zwahlen Zosso.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Altpräsidenten sowie die Ehren- und Clubmitglieder, die an der heutigen Sektionsversammlung (nachfolgend SV) teilnehmen. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an unseren heutigen Gastreferenten Konrad Schrenk, der uns im zweiten Versammlungsteil einen spannenden Vortrag über sinnvolles Reisen halten wird.

Die SV ist stillschweigend mit der in den Clubnachrichten 4/5 (nachfolgend CN) publizierten Traktandenliste zur heutigen Sitzung einverstanden und *der Präsident* kommt zu folgenden Mitteilungen:

Mitteilung 1: An einem wunderschönen Julitag hat der Sektionsvorstand einen Augen-

schein in der Trifthütte vorgenommen, hinsichtlich des geplanten Umbaues. Wir haben viele erfreuliche Sachen gehört, es ist aber auch wirklich nötig, dass das sehr kleine Hüttenwartzimmer vergrössert wird. Die Baukommission Trift hat bereits wieder getagt. Terminlich läuft alles nach Plan.

Mitteilung 2: Vorstand und Hüttenkommission haben eine erste Fassung für eine Hüttenstrategie erarbeitet. Im Sinne einer breiten Vernehmlassung soll sie in den nächsten CN publiziert und an der SV vom Februar 2007 zur Abstimmung gebracht werden.

Mitteilung 3: Aus der Trifthütte hat uns Daniela Zwyer telefoniert, weil sie Nachwuchs bekommt und darum ihre Hüttenwartaufgabe auf Ende dieses Jahres aufgeben will. Auch unser Hüttenwartpaar von der Gaulihütte hat per Ende Jahr gekündigt.

Mitteilung 4: Zur Auslagerung der Bibliothek im Clublokal fassen wir eine Lösung ins Auge, die gegenüber heute eine wesentliche Verbesserung bezüglich Öffnungszeiten bringen wird. *Der Präsident* hat mit Direktor Kneubühl vom Schweizerischen Alpinen Museum (SAM) darüber gesprochen und die dorthin ausgelagerte Bibliothek wäre dann zu den Öffnungszeiten des SAM auch zugänglich. Der Präsident erinnert insbesondere die Neumitglieder daran, dass unsere Sektion zu den Trägerorganisationen des SAM gehört, zusammen mit Bund, Kanton und Stadt Bern.

Mitteilung 5: Zum geplanten Klettersteig am Gantrisch erteilt der Präsident das Wort an *Ruedi Horber*. Zu diesem Klettersteig ist auch in den CN vom April 2006 ein kurzer Bericht erschienen. Der neue, mittelschwere und landschaftsschonende Klettersteig beginnt kurz unterhalb des Leiterlipasses und führt durch die Nordostwand zum Gipfel; der Abstieg erfolgt dann über den Normalweg. Der Klettersteig wird von Juni bis Ende Oktober begehbar sein. Die Höhendifferenz beträgt total 350 Meter, wovon 220 Meter Klettersteig.
Das Baugesuch ist bewilligt. Es hat keine Einsprachen gegeben und es bestehen auch keine Widerstände mehr gegen das Projekt. Der Baubeginn ist für den Spätfrühling 2007 vorgesehen, die Eröffnung dann im Juni 2007.
Unter dem Applaus der SV dankt *der Präsident* Ruedi Horber herzlich für seine Ausführungen.

2 Wahl von Stimmenzählern

Als Stimmenzähler wählt *die SV* Mark Müller, Ha-Jo Niemeyer und Andreas von Waldkirch. Unter dem kräftigen Applaus der SV dankt *der Präsident* den drei Clubkameraden für die Übernahme dieses Amtes.

3 Protokoll der SV vom 14.6.2006

Die SV genehmigt und verdankt dieses Protokoll mit spontanem Applaus.

4 Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 4/5, S. 9)

Der Präsident verliest die in den CN publizierte Liste, ergänzt mit den Namen jener Mitglieder, die nach Redaktionsschluss verstorben sind. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte (CN 4/5, S. 9–12)

Der Präsident hält fest, dass alle Neumitglieder vom Vorstand bereits aufgenommen wurden. Sie sind somit heute auch stimmberechtigt. Er stellt den Neumitgliedern die vielen Untergruppen unserer Sektion vor, bei denen man mitmachen kann: die Gruppe Hüttensingen unter der Leitung von Erwin Weibel, die Gruppe der Hüttenwerker unter der Leitung von Kurt Wüthrich, welche Frondienstarbeiten für unsere Hütten leistet, die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen, das Familienbergsteigen, die JO, und nicht zuletzt auch die Veteranengruppe. *Der Präsident* weist auf unser Clublokal an der Brunngasse 36 hin, wo sich gegenwärtig auch noch unsere Bibliothek befindet.

Immer wieder gilt es auch, Vakanzen neu zu besetzen: Im Augenblick suchen wir für unsere Sektion einen neuen Finanzchef. Es laufen Verhandlungen in dieser Sache.
Der Präsident ruft die Neumitglieder dazu auf, von unserem Angebot regen Gebrauch zu machen, und bittet sie nun alle nach vorne, wo er die Angehörigen jeder Gruppe, die Aktiven, die Familienbergsteigenden sowie die in unsere Sektion Übertretenden, die Zusatzmitglieder sowie die Neueintretenden in die JO unter dem Applaus der SV persönlich begrüsst und willkommen heisst.
Das SAC-Abzeichen können die Neumitglieder in der Pause bei unserem Mutationsführer Urs Bühler abholen.

Mit der Feststellung, unser Kerngeschäft sei das Bergsteigen in allen seinen Spielarten, übergibt der Präsident nun das Wort unserem Tourenchef. *Urs Gantner* freut sich seinerseits über unsere zahlreichen Neumitglieder und heisst sie in unserem Kreis willkommen. Er weist auf unser reichhaltiges Tourenprogramm hin sowie auf die Durchlässigkeit aller Untergruppen – als Sektionsmitglied kann man auch Touren mit den Senioren oder mit den Veteranen unternehmen. Unser Tourenchef ruft die Neumitglieder zu aktivem Mitmachen auf und *die SV* verdankt seine Worte mit herzlichem Applaus.

5 Änderung Tourenreglement und Genehmigung

Urs Gantner weist einleitend darauf hin, dass die Änderungen im Tourenreglement, über die heute die SV abstimmen soll, in den CN 4/5 auf den Seiten 14 bis 16 publiziert worden sind. Für das geänderte Reglement wurde eine geschlechterneutrale Formulierung gewählt und wo immer möglich soll es vereinfacht werden. Im Überblick geht es um folgende Änderungen:

Artikel 2: Die Gruppe der Frauen entfällt, weil es keine solche Gruppe mehr gibt.

Artikel 9: Die Kostenpflichtigkeit auf Ausweichtouren wird neu als «Kann-Formulierung» ausgedrückt.
Artikel 10: Keine sofortige Abrechnung mehr durch die Tourenleitenden (TL). Es werden Sammelrechnungen empfohlen.
Artikel 13: Wegfall des Passus «sofern sie von einem an der Veranstaltung Teilnehmenden eingeführt werden».
Artikel 17: Streichung des Haftungsausschlusses gegenüber den TL.
Artikel 18: Wegfall des Passus «Im Tourenprogramm ist bei jeder Tour das vorgesehene Verkehrsmittel anzugeben. Die Sektion kann Massnahmen zur Förderung des Gebrauchs öffentlicher Verkehrsmittel beschliessen». Das vorgesehene Verkehrsmittel wird im Programm angegeben, neben anderen Informationen.
Artikel 20: Die Verpflegung der TL übernimmt neu der Club (bisher: «Der TL kann seine Verpflegungskosten unter den Teilnehmern aufteilen»). Die Empfehlung betreffend Annullationskostenversicherung entfällt.
Artikel 21: Die Sektion übernimmt die Kosten der sektionsinternen Weiterbildung der TL. Sie trägt an die Aus- und Weiterbildung der TL bei.

Nach diesen Hinweisen auf die verschiedenen Änderungen gibt *Urs Gantner* das Wort an den Präsidenten zurück.

Die SV hat keine Fragen zu den Ausführungen unseres Tourenchefs und **in der nun folgenden Abstimmung genehmigt die SV die vorgeschlagenen Änderungen im Tourenreglement, mit einer Stimmenthaltung.**

6 Verschiedenes

Zu diesem Traktandum ist keine Wortmeldung aus der SV zu verzeichnen und *der Präsident* verkündet um 20.20 Uhr eine Pause von zehn Minuten, während der auch die auf dem Tisch aufliegende Dokumentation zum nachfolgenden Vortrag von Konrad Schrenk angeschaut werden kann.

II. Gemütlicher Teil

Unser Vizepräsident *Daniel Dummermuth* freut sich, der SV unseren heutigen Gastreferenten und Sektionskameraden vorzustellen: *Konrad Schrenk*, der unserer Sektion auch schon einen namhaften Betrag geschenkt hat, möchte uns einiges zum Thema «SINNVOLLES REISEN?!» sagen.

Aus dem interessanten und humorvoll-kritischen Vortrag unseres Clubkameraden seien folgende Punkte festgehalten:

- Nicht alle Reisen sind sinnvoll. Immer mehr Leute wollen heute Neues erleben, ohne auf das Gewohnte verzichten zu müssen.
- Pro Jahr werden in der Schweiz allein für Flugbillette 3 Milliarden Franken ausgegeben – der Gesamtumsatz von 2200 Reisebüros beziffert sich gar auf 11 Milliarden Franken!
- Zur Entwicklungsgeschichte des Reisens: Gottessuchende, Pilger, Krieger, Händler, Bildungsbeflissene, aber auch Kriminelle (heute leider auch Terroristen) waren schon immer unterwegs. Bis weit ins 19. Jahrhundert wurde vorwiegend zu Fuss gereist (auf Neudeutsch «hpm» oder «human power mobility»!), seltener schon zu Pferd oder per Schiff – es waren so genannt «sanfte» Reisen wie beispielsweise Goethes Italien-Reise ab 1786. Goethe hat den Spruch geprägt: Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen!
- Die stetig zunehmende Mobilität durch Eisenbahn, Auto, Schiff und Flugzeug führte zu einer «Industrialisierung» von Raum und Zeit. Entfielen 1938 in der Schweiz auf 100 Einwohner durchschnittlich gerade mal 2 Autos, so waren es im Jahr 2005 durchschnittlich 51 «Parkzeuge».
- Heute wird immer weiter, öfter, kürzer und schneller, organisierter und günstiger gereist, es ist ein Massentourismus der Wegfahr- und Wegflug-Fluchtgesellschaft entstanden. Leute mit Schweizer Pass sind privilegiert: Sie können ohne Visum 127 Länder bereisen. Im Vergleich dazu kann man mit einem afghanischen Pass nur 12 Länder ohne Visum bereisen!
- Die Förderung des Tourismus in Entwicklungsländern ist kritisch zu beurteilen: Ein grosser Teil des Gewinns und der Ausgaben der Touristen (grösstenteils bereits zu Hause bezahlt) fliesst zurück in die entwickelten Länder.
- Krasse Beispiele – ist dies sinnvoll? Langstreckenflüge von wenigen Tagen, Reisen auf Kredit, Angebot Bern–Meran retour in einem Tag per Bahn/Bus! Oder aus dem Kuoni-Katalog 2006/07 Dubai: Kreuzfahrt mit Cruiseliner «Freedom of the Seas», mit Eishalle, Surfsimulator, Kletterwand, Skifahren auf Kunstschneepiste am Persischen Golf…
- Tipp für Zuhausegebliebene, wenn liebe Nachbarn mit solchen Ferienerlebnissen ihr Umfeld zu beeindrucken suchen: Englisch muss es tönen, und drum haben die Zuhausegebliebenen nicht schöne Bauernhäuser in Blumenstein gesehen, sondern herrliche «farmhouses in Flowerstone», und den glatten Badetag am Schwarzwasser haben sie eben im «Black Water Canyon» verbracht!

Konrad Schrenk schliesst seinen Vortrag mit der Feststellung, dass es auch in der Schweiz noch viele schöne Orte zu entdecken gebe, und Vizepräsident *Daniel Dummermuth* dankt unserem Referenten unter dem herzlichen und lang anhaltenden Applaus der SV für die interessanten Betrachtungen. Er wünscht allen Versammlungsteilnehmenden eine gute «Heimreise» und schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz